

Protokoll

Veranstaltung:	Séance ordinaire de la commission
Datum der Veranstaltung:	Mercredi 21 octobre 2009
Ort:	Bern, BLW, Belpstrasse 52
Zeit:	9h45 – 12h15
Vorsitz:	Pierre Simonin (PS)
Protokoll:	Anton Stübi (AS)
Teilnehmende:	Daniel Buschauer (DB) Thomas Hersche (TH) Christian Ledermann (CL) Richard Zurwerra (RZ) Anton Stübi (AS) André Eisenring (AE)
Entschuldigt:	
Nächste Veranstaltung:	Donnerstag 28. Januar, 09.45 Uhr BLW BS53-217
Zur Kenntnis:	Aurelio Casanova

Datum: 2.11.2009

1. **Traktanden**
2. **Ouverture,**
3. **Approbation du procès-verbal de la dernière séance du 3 juin 2009**
4. **Revision des Bundesgesetzes BoeB (Loi fédéral LMP) und der Verordnung VoeB (ordonnance OMP) über das öffentliche Beschaffungswesen (sur le marché public): Stand der Revision.**
5. **Erfahrungsaustausch über positive Beispiele von Submissionen: Beispiele aus dem Kt. GR; wie weiter mit der Homepage suissemelio?**
6. **Übersicht von Gerichtsentscheiden (insbesondere Bundesgerichtsentscheide, aber evtl. auch Verwaltungsgerichtsentscheide in Kantonen?) im Zusammenhang mit Honoraren und Submissionen bei Meliorationen erstellen. Idee: die Übersicht später auf der Homepage suissemelio aufschalten und nachführen.**
7. **Sitzung Kommission Preisbasis**
8. **Divers**

1. Ouverture, salutations et bienvenue

<ul style="list-style-type: none"> - Der Präsident begrüsst alle Kommissionsmitglieder sehr herzlich. - Das Ziel der heutigen Sitzung besteht darin, die uns an der letzten Sitzung gestellten Aufgaben anzugehen und Lösungen zu suchen. - Entschuldigt ist André Eisenring 	PS
---	----

2. Approbation du procès-verbal de la dernière séance du 3 juin 2009

<ul style="list-style-type: none"> - Grundsätzlich wird das Protokoll vom 3. Juni 2009 genehmigt. 	Alle
<ul style="list-style-type: none"> - Für die aufgearbeiteten Dokumente über die Ausschreibung der Integralmeliorationen (améliorations intégrales) im Zusammenhang mit Rhone3 wird nochmals bester Dank an RZ ausgesprochen. 	PS
<ul style="list-style-type: none"> - Nachfrage zu Trakt. 6. Warum wurde im Budget 2010 der suissemelio kein Betrag für unsere Kommission eingesetzt, nachdem PS Fr. 500 bis 1000 an den Sekretär René Weber gemeldet hatte. Das soll abgeklärt werden. → Nachtrag: es wurde abgeklärt, dass es aus Versehen nicht ins Budget aufgenommen wurde. Bei Bedarf kriegen wir schon Geld! 	AS

3. Revision des Bundesgesetzes BoeB (Loi fédéral LMP) und der Verordnung VoeB (ordonnance OMP); Stand der Revision

<p>Anton Stübi hat per Mail vom 18.06.2009 informiert über den Stand der Revision; die folgenden Links weisen auf die Pressemitteilung hin (_d und _f):</p> <p>http://www.efd.admin.ch/00468/index.html?lang=de&msg-id=27511</p> <p>http://www.efd.admin.ch/00468/index.html?lang=fr&msg-id=27511</p> <p><i>Bundesrat beschliesst die Revision der Beschaffungsverordnung</i></p> <p><i>Bern, 18.06.2009 - Der Bundesrat hat gestern eine Aussprache über die wichtigsten Vernehmlassungsergebnisse zur Totalrevision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (VE BöB) geführt. Angesichts der Abkühlung der Wirtschaftslage hat er sich für ein etappiertes Vorgehen entschieden: Neuerungen, die sich günstig auf die Konjunktur auswirken können, sollen auf Verordnungsebene vorgezogen werden. Gleichzeitig sollen Massnahmen zur Beschleunigung des Vergabeverfahrens auf Gesetzesstufe ergriffen werden. Die Totalrevision wird im Anschluss an die Revision der Verordnung fortgesetzt. Auf eine schweizweite Teilvereinheitlichung des Beschaffungsrechts wird verzichtet.</i></p>	AS
<p>Die Kommission diskutiert über die Frage wie die Ausschreibungs- und Submissionsverfahren in den einzelnen Kantonen ablaufen. Dabei gibt es beträchtliche Unterschiede wie die kantonalen Amtsstellen im Bereich Meliorationen involviert sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt Kantone, welche nicht in das Verfahren eingreifen und alles der Bauherrschaft überlassen (inkl. Werkverträge). • Andere genehmigen „nur“ die Werkverträge. • Gewisse Kantone überwachen bereits beim Ausschreibungsverfahren, dass die Submissionsvorschriften eingehalten werden (Erstellung der Ausschreibungsunterlagen durch den Kanton, Teilnahme an Vergabesitzungen je nach Bausumme, etc.). 	Alle

<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt aber auch Kantone, welche sehr restriktiv in das Verfahren eingreifen und einen separaten Vergabeentscheid fällen müssen neben der Projektgenehmigung bzw. dem Subventionsentscheid. <p>Fazit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Da die Projekte mit Bundes- und Kantongeldern subventioniert werden, sind die Kantone verpflichtet, die Ausschreibungs- und Vergabeverfahren so zu überwachen, dass die Submissionsvorschriften (des Kantons und des Bundes) eingehalten werden. ➤ Der Bund verlangt gemäss Art. 25 SVV (Weisungen und Erläuterungen) „nur“ einen kurzen Bericht, welcher über die Submission Auskunft gibt. Offerten werden seit längerem nicht mehr verlangt, ausser in Fällen hoher (spezifischer) Kosten, die ohne Kenntnis der Positionen nicht nachvollziehbar sind. 	<p>alle</p>
--	-------------

4. Erfahrungsaustausch über positive Beispiele von Submissionen; Beispiele aus dem Kt. GR; wie weiter mit der Homepage suisse melio?

<p>Zur Erinnerung: siehe auch Traktandum 4 des letzten Protokolls vom 3. Juni 2009. Die Idee ist, dass Beispiele von Ausschreibungsunterlagen helfen könnten, die Erfahrungen von andern Kantonen sowie als Anwendungshilfen zu nutzen. Letztes mal wurden insbesondere Erfahrungen aus dem Kanton VS präsentiert: Ausschreibung der Gesamtmelioration Visp-Baltschieder-Raron (GM VBR).</p> <p>Heute geht es um das Vorgehen und die Ausschreibungsunterlagen im Kanton GR.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Viele Infos sind zu finden unter http://submission.gr.ch/ - Es gibt ein „Handbuch für das öffentliche Beschaffungswesen im Kanton GR“ mit guten Darstellungen - GR benutzt i. d. R. das 2-stufige Verfahren (siehe unten) <p><u>Ausschreibung / Präqualifikation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Umfang der Ausschreibungsunterlagen rund 16 Seiten - Bauherr ist meistens die Gemeinde: oft wird eine GZ angeordnet (gemäss Gesetz möglich); i. d. R. wird eine Kommission eingesetzt - Auskunftsstelle ist die kant. Amtsstelle - Leiter der Amtlichen Vermessung muss Patentierter Geometer sein - Die Bewertungstabelle für Präqualifikation mit fixen Gewichten ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen; diese wird vom Kanton vorgeschlagen und mit der Gemeinde bereinigt - Wichtiges Kriterium in GR: Kenntnis der lokalen Verhältnisse <p><u>Ausschreibung 2. Stufe (die 3 Besten aus der Präqualifikation):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstudie auf Papier einsehbar - Neu ist, dass die Dossiers der Ingenieure in elektr. Form abgeliefert werden müssen (Mitberichtsverfahren mit den Ämtern erleichtern) - Pflichtenheft ist angelehnt an HO/78 - Devis mit Positionen: Kostenangaben der Bewerber - Bewertung des Zuschlags: 50% Preis, 50 % Projektorganisation 	<p>DB</p>
<p>Wie wollen wir die Unterlagen in Zukunft auf der neuen Homepage der suisse melio bearbeiten und präsentieren?</p> <p>Zuerst soll die neue Homepage erarbeitet werden; aber parallel dazu sollen Vorbereitungen für die Aufarbeitung von Unterlagen zum Thema Ausschreibung/Submission erfolgen.</p>	<p>alle</p>

<p>Es bestehen folgende Ideen dazu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Metadatenbank (Themen, Charakteristik, etc.) mit einer Liste von typischen Projekten; - Links zu den jeweiligen kantonalen Stellen - Typische Ausschreibungen (konventionell oder mit Präqualifikation) von Projektbeispielen, z. B. PWI (REP), GM (AF) - Dazu wird ein Formular benötigt, damit die Kantone die Projekte selber eingeben könnten - Französische und deutsche Beispiele - Austausch mit der Kommission Homepage suisse-melio notwendig <p>Weiteres Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung eines Vorschlags für eine Liste mit Metadaten; Versand an alle - Die Kommissionsmitglieder ergänzen ihre Ideen im Entwurf und senden es jeweils an alle - Evtl. sind bilaterale Besprechungen notwendig 	<p>PS alle alle</p>
--	-----------------------------

5. Übersicht von Gerichtsentscheiden

<ul style="list-style-type: none"> - Die Besprechung des Themas wurde verschoben. - Da auch eine Übersicht von Gerichtsentscheiden im Zusammenhang mit Honoraren und Submissionen bei Meliorationen auf der Homepage der suisse-melio geplant ist, wurde dies der Kommission Homepage gemeldet. 	<p>AS</p>
---	-----------

6. Sitzung Kommission Preisbasis

<ul style="list-style-type: none"> - Am 26. November 2009 findet die Sitzung Kommission Preisbasis in SO statt. Es handelt sich um die gemeinsame Sitzung der IGS Marktkommission mit unserer Kommission Honorare und Submissionen sowie weiteren Interessierten; dabei werden die gültigen Teuerungsfaktoren (für 2010) festgelegt und weitere Informationen ausgetauscht. - Von unserer Kommission nehmen teil: Pierre Simonin und Anton Stübi - Wir werden vorgängig die Teuerungsfaktoren 2010 für die HO/78 und HO/84 berechnen und mit der IGS bereinigen. - Zudem werden wir informieren über unsere aktuelle Tätigkeit 	<p>PS+AS AS PS+AS</p>
--	-------------------------------

7. Divers

<ul style="list-style-type: none"> - Pierre Simonin hat uns vorgängig informiert über zwei interessante Tagungen: die Infos wurden weitergeleitet an alle per Mail von A. Stübi; am 22.10.2009 hat A. Stübi teilgenommen an der KBOB-Tagung „Facturation de variations de prix dans la construction (Verrechnung von Preisänderungen im Bauwesen) - Pierre Simonin hat uns die folgende Broschüre des Kantons FR abgegeben: „die vereinfachten Güterzusammenlegungen“; „les remaniements parcellaires simplifiés“ - Christian Ledermann hat seinen Austritt aus unserer Kommission angekündigt auf Ende Jahr 2009; er wird aber an der nächsten Sitzung nochmals teilnehmen. 	<p>PS PS CL</p>
---	-----------------------------------

<ul style="list-style-type: none"> - A. Stübi informiert gemäss einem E-Mail von Christian Just swisstopo: CH. Just war in der jetzigen <i>KBOB-Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen für Dienstleistungen und Werkleistungen im Baubereich</i> (früher <i>Fachgruppe Dienstleistungen Planer</i>). Aufgrund des NFA und da die Kompetenz heute bei den Kantonen liegt, hat CH. Just den Austritt erklärt. - Nächste Sitzung: Donnerstag 28. Jan. 2010, 9.45 Uhr Bern BLW BS-217 	<p style="text-align: center;">AS</p> <p style="text-align: center;">alle</p>
--	---

Für das Protokoll:

suissemelio

Kommission Honorare und Submissionen

Anton Stübi, Sekretär

E-Mail-Adressen der Kommission und zusätzlicher Teilnehmer

Vorname und Name	Funktion	E-Mail-Adresse
Simonin Pierre JU	Präsident und Delegierter paritätische Kommission	pierre.simonin@jura.ch
Buschauer Daniel GR	Kommissionsmitglied	daniel.buschauer@alg.gr.ch
Eisenring André VD	Kommissionsmitglied	andre.eisenring@vd.ch
Hersche Thomas AG	Kommissionsmitglied	thomas.hersche@ag.ch
Ledermann Christian SO	Kommissionsmitglied	christian.ledermann@vd.so.ch
Stübi Anton BLW	Sekretär und delegierter paritätische Kommission	anton.stuebi@blw.admin.ch
Zurwerra Richard VS	Kommissionsmitglied	richard.zurwerra@admin.vs.ch